

Keine Podiumsdiskussion mit Nazis und Rassisten!

*Antragsteller*innen: Hannes Thoms, Benjamin Schwarz, Elisabeth Salzbrunn, Marieke Schürgut, Yannick van de Sand, Johannes Barsch, Carolyn Braun, Tobias Wöhner, Antonio Chaves, Helena Scheffler, Luisa Heide, Janek Fuchs, Kevin Nebelin, Alexander Wawerek, Michel Friedrich Schiefler, Paul Zimansky. Lisa Marie Zinßer, Björn Wieland*

Das Studierendenparlament der Universität Greifswald beschließt:

1. Die Studierendenschaft Greifswald spricht sich gegen eine Teilnahme von undemokratischen, rassistischen und menschenverachtenden Parteien an einer Podiumsdiskussion zu den Landtagswahlen 2016 der Studierendenschaft aus. Aufgrund dessen wird die AStA-Vorsitzende beauftragt die Ausladung der AfD- und NPD-Spitzenkandidaten vorzunehmen.
2. Das Studierendenparlament kritisiert die Einladung der AfD und NPD zu einer Podiumsdiskussion durch die AStA-Vorsitzende aufs Schärfste.
3. Die AStA-Vorsitzende wird in Zusammenarbeit mit der*dem AStA-Co-Referent*in für Presse und Öffentlichkeit und der*dem AStA-Co-Referent*in für Antirassismus beauftragt, in Hinblick auf die kommende Landtagswahl eine Kampagne zum Thema "Unser Heimathafen bleibt bunt" zu entwickeln. Ziel dieser Kampagne soll es sein, die Studierendenschaft für das derzeitige politische Geschehen in unserer Stadt und an unserer Universität zu sensibilisieren und die Toleranz und Akzeptanz einer vielfältigen Universität Greifswald zu fördern.